Berlin, 28. Oktober 2026

Gemeinsame Stellungnahme der Verbände

Zuckersteuer und Plastiksteuer:

Lebensmittelwirtschaft fordert Stopp und warnt vor neuer Kosten- und Bürokratiewelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

die deutsche Ernährungswirtschaft ist enttäuscht über den Kurs der Bundesregierung. Statt Unternehmen zu entlasten, Bürokratie abzubauen und Investitionen am Standort Deutschland zu erleichtern, plant der Bund mit der Zuckersteuer und der Plastiksteuer zwei neue Steuern, die erhebliche zusätzliche Kosten und bürokratische Verpflichtungen mit sich bringen.

Die unterzeichnenden Verbände lehnen beide Steuervorhaben grundsätzlich ab! Besonders irritierend ist, dass das Bundesfinanzministerium die Vorhaben mit großer Eile vorantreibt, ohne die betroffene Wirtschaft angemessen einzubeziehen und die Auswirkungen auf den europäischen Binnenmarkt ausreichend zu berücksichtigen. Der in den Rechtstexten genannte Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft wie für die Verwaltung ist bei beiden Gesetzesvorhaben deutlich höher als angegeben.

Besonders deutlich wird das Problem bei der geplanten Zuckersteuer auf Erfrischungsgetränke: Mit einem Steuerlagerverfahren nach dem Vorbild der Biersteuer setzt das Bundesfinanzministerium auf ein ausgesprochen aufwändiges Erhebungsmodell. Statt bestehende betriebliche Prozesse zu nutzen und digitale, bürokratiearme Alternativen zu prüfen, sollen Unternehmen neue steuerliche Verwaltungsstrukturen schaffen und erhebliche Investitionen in die Anpassung ihrer Produktions- und Warenwirtschaftssysteme tätigen. Viele Produktionsstätten sind auf solche Verfahren nicht ausgelegt.

Hinzu kommen erhebliche praktische Schwierigkeiten: In der Lebensmittel- und Getränkewirtschaft werden Rohstoffe, Produktionsanlagen und Lagerkapazitäten häufig für steuerpflichtige und nicht steuerpflichtige Erzeugnisse gleichermaßen genutzt. Zusätzliche steuerliche Kontroll-, Dokumentations- und gegebenenfalls Freigabeverfahren drohen unmittelbar in eingespielte Produktionsabläufe einzugreifen. Sie erschweren die Produktionsplanung, verursachen zusätzliche Kosten und schränken die Flexibilität der Unternehmen ein.

Auch die geplante Plastiksteuer würde eine Branche zusätzlich belasten, die bereits heute umfangreiche und kostenintensive Verpflichtungen im Verpackungsbereich erfüllt. Das Verpackungsgesetz, die Beteiligung an dualen Systemen, die Einwegkunststofffondsabgabe und die neuen Anforderungen der europäischen Verpackungsverordnung stellen Unternehmen vor erhebliche finanzielle und organisatorische Herausforderungen. Eine weitere nationale Steuer würde diese Belastungen erhöhen, ohne dass damit ein zusätzlicher ökologischer Nutzen verbunden wäre. Zugleich drohen Wettbewerbsnachteile für den Produktionsstandort Deutschland.

Beide Vorhaben stehen damit in einem fundamentalen Widerspruch zu den erklärten Zielen der Bundesregierung. Wer Bürokratieabbau, Wettbewerbsfähigkeit und Investitionen verspricht, darf nicht gleichzeitig neue Steuern mit komplexen Verwaltungsverfahren einführen. Gerade die überwiegend mittelständisch geprägte Ernährungswirtschaft braucht Planungssicherheit, wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen und weniger Bürokratie statt mehr Regulierung.

Wir appellieren deshalb an Sie, sich dafür einzusetzen, beide Steuervorhaben zu stoppen und die betroffenen Wirtschaftszweige vor weiteren gesetzgeberischen Entscheidungen umfassend einzubeziehen. Unabhängig von unserer grundsätzlichen Ablehnung muss insbesondere auf das vorgesehene Steuerlagerverfahren bei der Zuckergetränkesteuer verzichtet werden. Für beide Vorhaben sind die wirtschaftlichen Folgen, die zusätzlichen Bürokratiekosten und die Auswirkungen auf den europäischen Binnenmarkt sorgfältig zu prüfen.

Die Verbände der Ernährungswirtschaft stehen bereit, ihre praktische Expertise in einen konstruktiven Dialog einzubringen. Voraussetzung dafür ist, dass die Bundesregierung die

betroffenen Unternehmen nicht vor vollendete Tatsachen stellt, sondern ihre Erfahrungen und Vorschläge ernsthaft berücksichtigt.

Unterzeichner

- **Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuss e. V.**
  Kim Cheng, Hauptgeschäftsführerin

- **Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rübenbauerverbände e. V. (ADR)**
  Bernhard Conzen, Vorsitzender

- **Bundesausschuss Obst und Gemüse (BOG)**
  Christian Ufen, Vorsitzender

- **Bundesverband der Deutschen Spirituosenindustrie und -importeure e. V.**
  Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin

- **Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e. V.**
  Dr. Carsten Bernoth, Hauptgeschäftsführer

- **Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e. V.**
  Antonin Finkelnburg, Hauptgeschäftsführer

- **Bundesverband der obst-, gemüse- und kartoffelverarbeitenden Industrie e. V.**
  Christoph Freitag, Geschäftsführer

- **Bundesverband der Systemgastronomie e.V. (BdS)**
  Markus Suchert, Hauptgeschäftsführer

- **Bundesvereinigung der Erzeugerorganisationen Obst und Gemüse e.V. (BVEO)**
  Dr. Christian Weseloh, Geschäftsführer

- **Bundesverband des Deutschen Getränkefachgroßhandels e. V.**
  Dirk Reinsberg, Geschäftsführender Vorstand

- **Bundesverband Deutscher Wurst- & Schinkenproduzenten e. V.**
  Horst Koller, Geschäftsführer

- **Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.**
  Christoph Minhoff, Hauptgeschäftsführer

- **Der Backzutatenverband e. V.**
  Christof Crone, Geschäftsführer

- **Deutscher Bauernverband e. V.**
  Stefanie Sabet, Generalsekretärin

- **Deutscher Brauer-Bund e. V.**
  Holger Eichele, Hauptgeschäftsführer

- **Deutscher Fleischer-Verband**
  Martin Fuchs, Hauptgeschäftsführer

- **Deutscher Hotellerie- und Gastronomieverband e.V.**
  Jana Schimke, Hauptgeschäftsführerin

- **Deutscher Kaffeeverband e.V.**
  Holger Preibisch, Hauptgeschäftsführer

- **Deutscher Konditorenbund**
  Gerhard Schenk, Hauptgeschäftsführer

- **Deutscher Raiffeisenverband e.V.**
  Jörg Migende, Präsident

- **Deutsches Tiefkühlinstitut e.V.**
  Dr. Sabine Eichner, Geschäftsführerin

- **Familienbetriebe Land und Forst e.V.**
  Leo von Stockhausen, Geschäftsführer

- **Kulinaria Deutschland e. V.**
  Dr. Markus Weck, Hauptgeschäftsführer

- **Lebensmittelverband Deutschland e. V.**
  Christoph Minhoff, Hauptgeschäftsführer

- **Milchindustrie-Verband e. V.**
  Dr. Björn Börgermann, Hauptgeschäftsführer

- **OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland e.V.**
  Dr. Momme Matthiesen, Geschäftsführer

- **Private Brauereien Deutschland**
  Roland Demleitner, Bundesgeschäftsführer

- **Private Mills Germany**
  Christof Engelke, Präsident

- **Süßstoff-Verband e. V.**
  Isabelle Begger, Vorstand

- **Verband Deutscher Mineralbrunnen e. V.**
  Jürgen Reichle, Geschäftsführer

- **Verband der Deutschen Fruchtsaftindustrie e. V.**
  Klaus Heitlinger, Geschäftsführer

- **Verband des Deutschen Getränke-Einzelhandels e. V.**
  Andreas Vogel, Vorstand

- **Verband Deutscher Großbäckereien e. V.**
  Tobias Schuhmacher, Hauptgeschäftsführer

- **Verband der Fleischwirtschaft e.V.**

Steffen Reiter, Hauptgeschäftsführer

- **Verband der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft e. V.**
  Dr. Peter Haarbeck, Hauptgeschäftsführer

- **Verein der Zuckerindustrie e. V.**
  Günter Tissen, Hauptgeschäftsführer

- **Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke**
  Dr. Detlef Groß, Hauptgeschäftsführer

- **Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e. V.**
  Günter Tissen, Hauptgeschäftsführer

- **Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e. V.**
  Dr. Friedemann Berg, Hauptgeschäftsführer

- **Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e. V.**
  Wolfgang Schleicher, Geschäftsführer

- **Zentralverband der Deutschen Werbewirtschaft e. V.**
  Dr. Bernd Nauen, Hauptgeschäftsführer

- **Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG)**
  Bertram Fleischer, Generalsekretär